

Hilferuf!

Beitrag von „Hermine“ vom 19. Januar 2013 18:55

Jetzt muss ich mich doch auch mal einklinken, auf die Gefahr hin, von gewissen Kolleginnen eins auf die Mütze zu bekommen:

Ich unterrichte jetzt seit 10 Jahren (allerdings Französisch und Deutsch), davon 7 Jahre Vollzeit und ich mache den Beruf wirklich gerne und fühle mich auch nur manchmal überarbeitet.

Das liegt vielleicht auch daran, dass ich die Ansprüche an mich selbst runtergeschraubt habe. In die elfte in Deutsche gehe ich auch mal nur mit einem interessanten Zeitungsartikel- das ist dann meine einzige Unterrichtsvorbereitung. Außerdem unterrichte ich oft auch mal nur aus dem Buch und mache keine zu großen methodischen Verrenkungen. Und es läuft trotzdem.

Auch wenn die Kollegen deiner Tochter lamentieren, wie sieht es mit einem Materialaustausch aus? Und mit vorgefertigtem Material? Ich ertappe mich trotz Büchern immer selbst dabei, dass ich viel zu viel Zeit und Mühe in die Unterrichtsvorbereitung stecke, obwohl es auch gute, vorgefertigte Materialien gibt.

Vielleicht sollte deine Tochter wirklich über eine Rückkehr zum Gymnasium nachdenken- oder auch einfach nur über eine Versetzung? Meiner Erfahrung nach sind nämlich gute Kollegen und ein loyaler Schulleiter die besten Garantien für ein gesundes und schönes Berufsleben als Lehrer.

Liebe Grüße,

Hermine